

XXIV. GP.-NR

15082 /J

13. Juni 2013

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Doppler  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
betreffend Mode-, Typ- und Stilberatung

Dass, im Lichte der Öffentlichkeit stehende Politiker, auch in Österreich gerne das Angebot einer Mode-, Typ-, Stil-, oder Farbberatung annehmen, ist ein offenes Geheimnis. Berichten ja schließlich diverse Boulevardzeitschriften und TV-Magazine in regelmäßigen Abständen über modische Fauxpas verschiedenster Spitzenpolitiker, welche niemand auf sich bezogen hören möchte. Wenn für derartige Beratungen allerdings in den Steuertopf gegriffen wird, ist die Grenze des guten Geschmacks überschritten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

**Anfrage**

1. Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt persönlich Mode-, Farb-, Stil-, Typberatungen, etc in Anspruch genommen und über Spesenabrechnungen, bzw. Steuergeld finanziert?
2. Wenn ja, wann?
3. Wenn ja, wie hoch waren die jeweiligen Kosten?
4. Haben Angehörige Ihres Kabinetts Mode-, Farb-, Stil-, Typberatungen, etc in Anspruch genommen und über Spesenabrechnungen, bzw. Steuergeld finanziert?
5. Wenn ja, wann?
6. Wenn ja, wie hoch waren die jeweiligen Kosten?

